Pfarrbrief

der katholischen
Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord

Nr.
3/2014

Gottesdienste
Veranstaltungen
Mitteilungen

st. joachim
düren

st. martin
derichsweiler

st. peter
birkesdorf

st. mariae himmelfahrt
mariaweiler

st. arnoldus
arnoldsweiler

st. michael
echtz

herz jesu
hoven

st. peter
merken

Pfarrbrief 3/2014 März

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden
(GdG) Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

Bestehend aus den kath. Kirchengemeinden

St. Arnoldus Arnoldsweiler
St. Joachim und St. Peter
Norddüren und Birkesdorf
St. Martin Derichsweiler
St. Michael Echtz
Herz Jesu Hoven
St. Mariä Himmelfahrt
Mariaweiler
St. Peter Merken

Liebe Gemeinde!

Während einer Fortbildung wurden wir Teilnehmer aufgefordert, ein Bild unseres Lebens zu malen. Ich entschied mich für eine „Lebensmelodie“: Eine schöne, bunte Notenreihe mit hohen Tönen für frohe Dinge und tiefen Tönen für schwierige Zeiten. Die Bilder wurden im Raum ausgelegt. Wir alle gingen umher und hatten die Gelegenheit, etwas aufzuschreiben was wir beim Betrachten empfinden.
Auf meinem Bild las ich: Eine schöne Melodie – aber wo sind die Pausen . . . ?
Ich war erschrocken – das hatte ich überhaupt nicht gemerkt. Über das Bild ist mir bewusst geworden, dass nicht selten mein Alltag so verläuft.

Ohne Pause, ohne Unterbrechung können wir nicht leben. Unser Körper ist dafür der beste Lehrmeister: Wenn wir uns keine Unterbrechung gönnen, reagiert der Leib: Wir sind gestresst, übermüdet, anfälliger für Krankheiten, leiden unter Schlafstörungen und können sogar ins Burn-out Syndrom geraten.

Unsere Kirche schenkt uns jährlich eine Zeit der Unterbrechung für Seele und Leib: Die Fastenzeit. In dieser Zeit geht es nicht um asketische Hochleistungen, sondern darum, den gewohnten Ablauf des Alltags zu unterbrechen:
Auf etwas verzichten was ich mag, die Dauerberieselung durch Radio oder Musik eine Zeit lang unterbrechen, eine Strecke zu Fuß gehen statt mit dem Auto zu fahren, den Fernseher einmal ausgeschaltet lassen, nicht über andere herziehen oder tratschen, keine Kleidung kaufen die nicht

notwendig ist, langsam und sehr bewusst essen, einmal am Tag 10 Minuten still sein . . . . .

Solches „Fasten“ ist ein erster Schritt zu einem bewussten und achtsamen Leben. Die eigene Befindlichkeit wird deutlicher wahrgenommen, die Sensibilität für die Menschen unserer Umgebung geschärft und es gibt eine Offenheit für die Gegenwart Gottes. Das bedeutet natürlich auch, dass wir in unserem Inneren spüren, dass nicht alles heil ist in unseren Beziehungen zu uns selber, den Menschen und zu Gott. Vielleicht scheuen viele Menschen deshalb Pausen und Unterbrechungen im Alltag, um sich diesem Teil ihrer Realität nicht stellen zu müssen. Die Rede von der „Umkehr“ in der Fastenzeit setzt genau hier an. Beim Empfang des Aschenkreuzes hören wir die Worte: „Kehre um und glaube an das Evangelium.“ Evangelium heißt: Frohe Botschaft. Diese frohe Botschaft, Jesus Christus selbst, soll uns in der Fastenzeit berühren. Das ist das Ziel von jeglichem Fasten. Die Fastenzeit ist die große Unterbrechung zur Vorbereitung auf das Osterfest. Mit all unsern Sinnen sollen wir (wieder) sensibel und offen werden für die Anwesenheit Jesu in uns selber und in unserem Alltag. Durch das „Fasten“ nehmen wir auch Hindernisse wahr, die uns von Jesus ablenken, unseren Glauben verdunkeln. Unser inneres „Navi“ meldet dann: „Bitte wenden!“ Welche der vielen „Wendemöglichkeiten“ dann nötig ist, weiß jeder selbst am besten!

Eine, etwas ins Abseits geratene Wendemöglichkeit, ist das Sakrament der Beichte. Was in diesem Sakrament geschieht, wird am deutlichsten im Gleichnis vom Barmherzigen Vater. Jesus erzählt mit drastischen Worten, wie der jüngere Sohn sein Vermögen verschleudert und in der Gosse landet.

Inhalt:

Vorwort	S. 2-4
Gottesdienstübersicht	S. 4-8
GdG Düren-Nord	S. 9-13
Kinder-und Jugendseite	S. 14-21
Arnoldsweiler	S. 22
Düren-Nord/Birkesdorf	S. 23-25
Derichsweiler	S. 26
Echtz	S. 27
Hoven	S. 27
Mariaweiler	S. 28
Merken	S. 29
aus der Weltkirche	S. 30
Impressum	S. 31
Ansprechpartner GdG	S. 32

Sommerzeit ab 30.3.2014

Geknickt und voll Reue um seine vielen Brüche in der Lebensgeschichte kehrt er zurück nach Hause. Der Vater weiß um ihn, erwartet ihn, läuft ihm entgegen, nimmt ihn in die Arme und feiert mit allen ein Fest. Mit dieser Reaktion hat der junge Mann sicher nicht gerechnet. Der Vater hat die Denkweise des jungen Mannes unterbrochen durch seine Barmherzigkeit. Welche Wendemöglichkeit wir auch in dieser Fastenzeit für uns entdecken: Ziel ist die Begegnung mit dem barmherzigen Gott.

Ihre Sr. Christa Maria Plum

Beichtgelegenheit:	jeden Samstag von 11-12 Uhr in Birkesdorf, und jederzeit nach Absprache in den einzelnen Orten
Heilige Stunde:	jeden Freitag von 15-16 Uhr in Birkesdorf
Rosenkranz:	in Arnoldsweiler jeden Mittwoch um 15.00 Uhr in Birkesdorf jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in Mariaweiler: vor den Messen in Merken: jeden Dienstag und Donnerstag um 7.30 Uhr
Kreuzwegandachten:	in Arnoldsweiler jeden Mittwoch um 15.00 Uhr in Birkesdorf jeden Dienstag um 18.30 Uhr in Derichsweiler am Freitag, 14.3. und 28.3. um 17.30 Uhr in Echtz ab 14.3. jeden Freitag um 18.00 Uhr in Hoven am Donnerstag, 20.3. und 3.4. um 18.00 Uhr in Merken jeden Mittwoch um 17.30 Uhr in Norddüren am 11.3. um 18.30 Uhr
Fastenandacht:	in Mariaweiler ab 14.3. jeden Freitag um 19.00 Uhr

01.03.	Sa	**8. Sonntag im Jahreskreis**	
		15:30 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
02.03.	So	09:00 h	Derichsweiler: Mundartmesse
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:45 h	LVR: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Düren-Nord: Mundart-Wortgottesdienst
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
04.03.	Di	07:30 h	Merken: Rosenkranzgebet
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe der kfd Birkesdorf
05.03.	Mi	Aschermittwoch Fast- und Abstinenztag	
		08:00 h	Derichsweiler: Schulgottesdienst
		08:00 h	Merken: Hl. Messe und Schulgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
		09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		09:00 h	Birkesdorf: Schulgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
		10:30 h	Hoven: Schulgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		12:00 h	Düren-Nord: Schulgottesdienst mit Erteilung des Aschenkr.
		15:00 h	Arnoldsweiler: Kreuzwegandacht
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz , anschl.Hl.Messe m.Ert.d.Aschenkr.
06.03.	Do	08:15 h	Arnoldsweiler: Schulgottesdienst m. Erteilung d. Aschenkreuzes
		08:15 h	Echtz: Schulgottesdienst mit Erteilung des Aschenkreuzes
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		18:30 h	Hoven: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
07.03.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
		18:30 h	Echtz: Hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
08.03.	Sa	**1. Fastensonntag**	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Wortgottesdienst
09.03.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Wortgottesdienst

		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		09:45 h	LVR: evang. Gottesdienst
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		15:00 h	Merken: Tauffeier
10.03.	Mo	20:00 h	Arnoldsweiler: Komplet
11.03.	Di	09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		16:30 h	Hoven: Vorbereitung auf die Beichte der Kommunionkinder aus Echtz und Hoven
		18:30 h	Düren-Nord: Kreuzwegandacht
		18:30 h	Birkesdorf: Kreuzwegstationen
12.03.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		15:00 h	Arnoldsweiler: Kreuzwegandacht
		17:30 h	Merken: Kreuzwegandacht
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz, 18:30 h Hl. Messe
13.03.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
14.03.	Fr	15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		17:30 h	Derichsweiler: Kreuzwegandacht
		18:00 h	Echtz: Kreuzwegandacht , 18.:30 h Hl. Messe
		19:00 h	Mariaweiler: Fastenandacht
15.03.	Sa	**2. Fastensonntag**	
		17:00 h	Echtz: Wortgottesdienst
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
16.03.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:45 h	LVR: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		10:30 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst

		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
		15:00 h	Arnoldsweiler: Tauffeier
		18:00 h	Hoven: Jugendmesse
17.03.	Mo	20:00 h	Arnoldsweiler: Komplet
18.03.	Di	16:15 h	Echtz: Erstbeichte der Kommuniokinder Echtz
		17:30 h	Hoven: Erstbeichte der Kommuninkinder Hoven
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Birkesdorf: Kreuzwegstationen des Eine-Welt-Kreises
19.03.	Mi	Hl. Josef Bräutigam der Gottesmutter Maria	
		09:00 h	Mariaweiler: Hl. Messe
		10:30 h	Seniorenzentrum: Hl. Messe
		15:00 h	Arnoldsweiler: Kreuzwegandacht
		17:30 h	Merken: Kreuzwegandacht
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz
		18:30 h	**Arnoldsweiler: Hl. Messe der kfd Arnoldsweiler anl. des Hochfestes für die gesamte GdG**
20.03.	Do	18:00 h	Hoven: Kreuzwegandacht, anschl. 18:30 Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
21.03.	Fr	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		18:00 h	Echtz: Kreuzwegandacht
		19:00 h	Mariaweiler: Fastenandacht
22.03.	Sa	**3. Fastensonntag**	
		17:00 h	Echtz: Hl. Messe
		17:00 h	Hoven: Wortgottesdienst
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
23.03.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Wortgottesdienst
		09:00 h	Merken: Hl. Messe
		09:00 h	Marienhospital: Wortgottesdienst
		09:45 h	LVR: Hl. Messe
		10:30 h	Mariaweiler: Hl. Messe

		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe
24.03.	Mo	20:00 h	Arnoldsweiler: Komplet
25.03.	Di	Verkündigung des Herrn	
		09:00 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		15:30 h	Sophienhof: Hl. Messe
		16:30 h	Mariaweiler: Beichtvorbereitung der Kommunionkinder aus Derichsweiler und Mariaweiler
		18:30 h	**Düren-Nord: Hl. Messe für die ganze GdG**
		18:30 h	Birkesdorf: Kreuzwegstationen
26.03.	Mi	09:00 h	Mariaweiler: Wortgottesdienst
		15:00 h	Arnoldsweiler: Kreuzwegandacht
		17:30 h	Merken: Kreuzwegandacht
		18:00 h	Birkesdorf: Rosenkranz, 18.30 Hl. Messe
27.03.	Do	08:00 h	Merken: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
28.03.	Fr	15:00 h	Birkesdorf: Hl. Stunde
		17:30 h	Derichsweiler: Kreuzwegandacht
		18:00 h	Echtz: Kreuzwegandacht, 18:30 h Hl. Messe
		19:00 h	Mariaweiler: Fastenandacht
29.03.	Sa	13:00 h	Echtz: Trauung
		4. Fastensonntag (Laetare)	
		17:00 h	Echtz: Wortgottesdienst
		17:00 h	Hoven: Hl. Messe
		18:30 h	Düren-Nord: Hl. Messe
		18:30 h	Derichsweiler: Hl. Messe
		18:30 h	Marienhospital: Hl. Messe
30.03.	So	09:00 h	Arnoldsweiler: Hl. Messe
		09:00 h	Merken: Wortgottesdienst
		09:45 h	LVR: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
		10:30 h	Mariaweiler: Hl.Messe
		11:00 h	Birkesdorf: Hl. Messe unter Mitwirkung des Vokalensembles
31.03.	Mo	20:00 h	Arnoldsweiler: Komplet

Unsere GdG Düren-Nord

im Januar 2014

Das Sakrament der Taufe empfing:

Niclas Peffgen

In die Ewigkeit abberufen wurden:

Arnoldsweiler: Gertrud Floß

Birkesdorf: Laurenz Frings, Leo Kather, Margarete Heinen, Hermann Stachelscheid, Udo Scherpenstein, Matthias Tolzien, Maria Müller

Norddüren: -

Derichsweiler: -

Echtz: -

Hoven: -

Mariaweiler: Franz Neuhöfer, Johann Cremer, Maria Kuck

Merken: Irene Wolff, Wilfried Witting, Josef Wolff

Das kleine 1 x 1 der Fastenzeit

Die Fastenzeit ist eine großartige Gelegenheit, durch Gebet, Fasten und Werken der Nächstenliebe Christus zu danken für das, was er für uns getan und erlitten hat. Die Fastenzeit gibt uns Gelegenheit, im Glauben zu wachsen, unsere Berufung zur Heiligkeit bewusster zu leben und Gottes Nähe, Fürsorge und Gnade zu erfahren.

Gebet: Gebet ist das persönliche Gespräch mit Gott; mit Ihm sprechen und auf Ihn hören. Gebet ist unabdingbarer Bestandteil unserer lebendigen Beziehung zu Gott. Die Liturgie der Kirche ist das gemeinschaftliche Gebet der Gläubigen; die Heilige Messe das größte und schönste unserer Gebete. Andachten, besonders die Kreuzwegandacht in der Fastenzeit, sind wertvolle und wirkungsvolle Gebetsübungen.

Maß anlegen!

Die Fastenzeit dient dem Abnehmen. Aber nicht um die Taille, sondern im Kopf: Alte Gewohnheiten infrage stellen, Vorurteile entrümpeln, Denkblockaden entschlacken, versuchen Gottes Maß anzulegen. Wer so abnimmt, nimmt zu: an Lebensfreude, an menschlicher Nähe, an der Erfahrung von Gottes Gegenwart.

Pastor vor Ort

Im Monat März werden keine festen Sprechstunden angeboten. Sollten Sie ein Gespräch mit Pfarrer Glasmacher wünschen – hier in Birkesdorf oder bei sich zu Hause – dann vereinbaren Sie doch bitte einen Termin mit ihm unter der Telefon-Nr. 8 12 65.

Der Blinde, der in die Herzen eines Menschen sieht, ist sehender, als ein sehender, der blind durchs Leben geht.

Kollekten:

1./2.3.
Kollekte für die Pfarrkriche

Anfragen für Sondergottesdienste

Sondergottesdienste wie Hochzeiten, Gold- und Diamanthochzeiten, Familien-und Jugendmessen, Messen für Vereine sowie Exequien und Trauerfeiern müssen zentral koordiniert werden.
Diesbezügliche Anfragen richten Sie daher bitte an
Frau Breuer im Büro der GdG in Düren-Birkesdorf,
Tel.-Nr. 959 61 92, E-Mail:
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Joachims Anziehpunkt

Kleiderladen für Jung und Alt

Öffnungszeiten:
Dienstag von 16-18 Uhr und
Donnerstag von 10-12 Uhr
Joachimstraße 9, Düren-Nord

Neuvermietung

des Kirchengemeindlichen Hauses in Birkesdorf, Pfarrer Rody Str. 3, zum nächst möglichen Zeitpunkt

Die Immobilie liegt sehr zentral in Birkesdorf in unmittelbarer Nähe zu Schule, Kindergarten, Kirche, Sparkasse und diversen Geschäften.
Das Haus hat eine Wohnfläche von 137 qm, verteilt auf Erd-, Ober- und Dachgeschoß. Im Erdgeschoß befinden sich die Küche, ein Gäste-WC sowie 2 Zimmer. Im Obergeschoß Badezimmer und 3 Zimmer und im Dachgeschoß Dusche/WC, 2 Zimmer und Speicherraum.
Zusätzlich hat das Haus auch einen Keller.
Der Mietpreis beträgt 600 € incl. Garage.
Bei Interesse wenden sich bitte an das Pfarramt, Tel. 02421/81265 oder direkt an Fr. Krumbach, Tel. 02421/84659.

Goldkommunion

In den letzten zwei Jahren ist aufgrund des Wechsels in der priesterlichen Leitung leider keine Goldkommunion in unseren Gemeinden gefeiert worden. Es war ein Versehen und wir bitten, dies zu entschuldigen. Es hat hierzu in der Vergangenheit auch unterschiedliche Vorgehensweisen in den Gemeinden (Organisation vom Pfarrbüro aus oder eigene Organisation) gegeben.
Wenn Sie künftig möchten, dass das Fest der Goldkommunion in einer Messe gefeiert werden soll, bitten wir Sie freundlich, dies für Ihren Jahrgang zu organisieren und einen Messtermin mit Frau Breuer, Tel. 9596192, vom Pfarrbüro abzusprechen.

Liebe Schwestern und Brüder, nun geht es wieder dem schönen Frühjahr entgegen, auf das wir uns sicher alle freuen. Ich wünsche Ihnen mit dem folgenden Gedicht eine schöne Zeit. Heinrich Plum, Pfr. i. R.

VORFRÜHLINGSZEIT

Der starre Frost ist nun besiegt:
Im Winde kräuselt sich der See,
grausilbern glänzt der letzte Schnee,
der müde an den Hang sich schmiegt.
Der Regen peitscht, ein Westwind fegt,
der bieget manchen kahlen Baum
und stört doch nicht den Blütentraum,
der unten in den Wurzeln webt.
Fürwahr, der Traum wird bald erfüllt:
Was heute noch die Knospe hüllt,
wird morgen seine Pracht entfalten.
O karge Welt, werd endlich grün,
lass Vögel singen, Blumen blüh'n,
lass Frühlingswonne walten!

Frühling

Familienkreuzweg

nach Mariawald am 29. März

Ganz herzlich möchten wir Sie und Euch in der Fastenzeit zu einem gemeinsamen Familienkreuzweg zum Kloster Mariawald einladen!

Am Samstag, 29. März, möchten wir mit allen interessierten und rüstigen Pfarrangehörigen unserer Gemeinden, egal ob groß oder klein, den Kreuzweg von Heimbach nach Mariawald gehen. Dazu treffen wir uns an der Haltestelle der Rurtalbahn am Anna-Kirmesplatz, um dann um 12.23 Uhr mit der Bahn nach Heimbach zu fahren. Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt pro Person 4,00 Euro.

Heimbach werden wir kurz nach 13.00 Uhr am

Kurpark entlang durchqueren, um dann den Weg zu den Kreuzwegstationen hochzusteigen. Zum Abschluß kehren wir in Mariawald in der Gaststätte ein, bevor wir den Rückweg nach Heimbach wieder antreten. Die Rückfahrt mit der Rurtalbahn ist für 17.17 Uhr vorgesehen. Gegen 18.02 Uhr würden wir die Haltestelle Anna-Kirmesplatz wieder erreichen.

Für den Aufstieg nach Mariawald ist festes Schuhwerk erforderlich. Ebenso empfehlen wir der Witterung entsprechende Kleidung. Bitte auf jeden Fall Regenschutz nicht vergessen. Anmeldung: Interessierte Familien oder Pfarrangehörige melden sich bitte bis zum 16. März in ihrem jeweiligen Pfarrbüro gegen Zahlung des Fahrpreises von 4,00 Euro pro Person an.

Hochfest des Heiligen Josef
Mittwoch, den 19. März 2014

Wir ehren den
Heiligen Josef,
Bräutigam der Gottesmutter Maria

mit einer Hl. Messe für
die gesamte GdG Düren-Nord

an St. Arnoldus, Arnoldsweiler
am 19. März 2014
um 18:30 Uhr

Hochfest der Verkündigung des Herrn
Dienstag, den 25. März 2014

Wir feiern die
Verkündigung des Herrn
an die Jungfrau Maria

mit einer Hl. Messe für
die gesamte GdG Düren-Nord

an St. Joachim, Norddüren
am 25. März 2014
um 18:30 Uhr

ImmoTec
Immobilientechnik & Service
Gesellschaft mbH
Inh. Markus Kaiser

Sanitär- und Heizungstechnik
Meisterbetrieb
Service-Tel.-Nr. (0160) 90 25 30 42
Dorfstraße 60 • 52353 Düren
Tel. (0 24 21) 49 68 51

Einmal andere Wege gehen

Kleine Wallfahrt nach Steinfeld
Sonntag, 30. März 2014

Wer?

Alle, die Lust haben auf ein besonderes Erlebnis

Wann?

Sonntag 30. März - 4. Fastensonntag "Laetare"
Abfahrt 7.30 Uhr Kirche Hoven mit Carpool
Bitte kleines Frühstück einnehmen oder Picknick mitnehmen.
Rückkehr gegen 17.00 Uhr

Was und wo?

9.00 Uhr Choralamt mit den Benediktinerinnen der Abtei „Mariä Heimsuchung", anschließend Wanderung um Steinfeld

12.15 Uhr Mittagsgebet in der Abtei

12.30 Uhr deftiges Eifeler Mittagessen in der Gaststätte ‚Zur Alten Abtei' € 9,50 / Person
Bitte bei Anmeldung entrichten.

14.00 Uhr Führung mit Schwester Maria-Gratia durch die Abteikirche

15.30 Uhr Besuch der Basilika & Grab des Eifelheiligen, des Hl. Hermann-Josef, anschließend Kaffee vor Heimfahrt

Info & Anmeldung bitte bis 26.03. verbindlich bei Heike Stolz Tel.: 0160 967 93287

Einmal andere Wege gehen.
Sich auf Neues einlassen.
Gott suchen ... und finden.
Wir freuen uns auf Euch.

GdG Düren-Nord
Pfr.-Roda-Str. 7 * 52353 Düren
Fon (02421) 81265
www.kirche-dueren-nord.de

Im Abenteuerland

des Kindergartens St. Arnoldus

Klettern – springen – kriechen – balancieren findet fast jeden Tag in unserem Abenteuerland statt.

Hier haben die Kinder die Möglichkeit, ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Unterschiedliche Angebote mit verschiedenen Materialien laden die Kinder spielerisch ein, sich zu bewegen.

Alle, ob groß oder klein sind hier mit Spaß und Freude dabei.

Vernissage

im Kindergarten St. Peter Merken

Am Freitag, den 28. März 2014 laden die Kinder von St. Peter (Kindergarten in Merken) zu einer Vernissage, recht herzlich ein.

Sie haben in den letzten Wochen und Monaten zum Thema „Medien“ viele Spiele und Techniken erarbeitet und möchten diese auf ihrer Ausstellung präsentieren.

Selbstverständlich sind außer den Eltern und Großeltern der Kinder, alle Pfarrangehörige des KGV Düren Nord eingeladen, die Vernissage zu besuchen. Wir beginnen um 14 Uhr, für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Jutta Schäfer)

KRISCHER MEISTERBETRIEB
• ELEKTROTECHNIK
• HEIZUNG
• SANITÄR
Rather Straße 30 - 32 · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 37 37 3
www.Krischer-Elektrotechnik.de

Besuch bei der Königin der Musikinstrumente

Die Chorkinder des Kindergartens St. Peter (Birkesdorf) erlebten eine Vorführung unserer Kirchenorgel. Unter Leitung von Herrn Eich stiegen wir in der Pfarrkirche zuerst die sehr enge Wendeltreppe hinauf. Dort oben bestaunten wir zunächst einmal die vielen verschiedenen Orgelpfeifen, die großen und die kleineren, die aus Metall und die aus Holz. Schwierig war es schon, die Frage zu beantworten, wie viele Pfeifen unsere Orgel insgesamt hätte. Nach einigen fehlgeschlagenen Schätzungen klang der Vorschlag von 1000 Pfeifen zwar etwas hoch, traf die Anzahl aber fast ganz genau.
Neugierig schauten dann alle Kinder Herrn Eich zu, als er die Orgeltastatur öffnete und zuerst einmal das Gebläse anstellte, denn zum Klingen der Orgel ist Luft sehr wichtig.
Dass nicht nur ein Fahrrad Pedale hat, sondern auch unsere Orgel erfuhren wir, als Herr Eich zu spielen

begann. Mit den Händen spielte er auf der Klaviatur und mit den Füßen trat er auf die verschiedenen Pedale. Dann zog er noch verschiedene Register und wir hörten gespannt zu, wie sich der Klang der Orgel veränderte.
Zu Herrn Eichs Orgelspiel sangen wir gemeinsam unser Lied: Gott baut ein Haus, das lebt.
Abschließend durfte jedes Kind allein auf der Orgel spielen, ob nun zaghaft mit einer Hand, oder mit beiden Händen, das blieb jedem selbst überlassen.
Die Orgelbesichtigung war ein Erlebnis für Augen und Ohren.
Ein herzliches Dankeschön dafür an Herrn Eich.

Kleine Forscher

im Kindergarten St. Peter in Birkesdorf

Kinder wollen die Welt entdecken und im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Wir machen uns auf dem Weg, die Welt um uns herum zu erforschen.
Die „kleinen Forscher" vom Kindergarten St. Peter treffen sich jeden Donnerstag, um

mit Hilfe von kleinen Experimenten, gemeinsam viele kleine Rätsel rund um naturwissenschaftliche Phänomene zu lösen. Hierbei geht es nicht nur um das Wissen über etwas, sondern um den Prozess, wie man zu diesem Wissen gelangt.
Dieses Projekt bereitet den Kindern viel Freude und sie sind stets mit Begeisterung bei der Sache.

Die Jugendarbeit in Derichsweiler

hat für Ihre Kleine Offene Tür eine Nachfolgerin gefunden. Es freut mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich, Dorothee Riedel die Jugendarbeit mit den Kollegen für den Kirchengemeindeverband Düren Nord im Rahmen einer Teilzeitstelle fortsetzen kann. Mein Ziel ist Stabilisierung und Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Derichsweiler und Merken.
Freitags gibt es ein Kreativ-Angebot für Kinder im Jugendheim Merken.
In Derichsweiler wird die Arbeit der Ehrenamtlichen, die 14-tägig die Filmvorführung übernehmen, regelmäßig um zwei oder drei weitere Angebote pro Woche erweitert.
Offene Angebote erfreuen sich in Derichsweiler bei Kindern und Jugendlichen fortwährend großer Beliebtheit. Jedes Offene Angebot vermittelt Begegnung unter Freunden und die freie Wahl für Bewegung, Spiel, Wettkampf oder einfach Spaß.
Für die Kleine Offene Tür, kurz KOT, finden an den ferienfreien Wochentagen, jeweils am Dienstag von 17:00 bis 20:30 Uhr ein Treff für Mädchen ab 13 Jahren zu verschiedenen Themen wie Malen und Gestalten oder Bewegung und Musik statt.
Jeden Donnerstag findet neuerdings ein Kindertreff abwechselnd mit dem Basteltreff zwischen 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr statt.

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr findet der bekannte Jugendtreff in der Alten Kirche statt.

Erreichbar bin ich am Dienstag und Donnerstag direkt über das Pfarr- und auch Jugendbüro Derichsweiler, St. Martin, unter der neuen Telefonnummer 02421/406164 direkt und über den Anrufbeantworter.

D. Riedel

Liebe Kinder (und interessierte Eltern)

Zur Kinderfastenaktion von Misereor wollen wir uns in der Kirche St. Peter Birkesdorf treffen - gemeinsam lesen, erzählen, Essen teilen und etwas über Kinder in Uganda erfahren.

Wann?

Donnerstag, 5., 13., 20. und 27.3.2014

von 17 bis 18.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Euch!

Fastenzeit: Unerklärliche Fälle von Mundraub

FAHRT ZUR TIVOLI-EISSPORTHALLE AACHEN

Nordwest

Kontakt:
Mobile Jugendarbeit:
Michael Nepomuck - 02421/202055
oder
0175-9881695

Samstag, 15.03.2014

Mindestalter: 10 Jahre

Kosten (inkl. Schlittschuhe): 10 €

Anmeldung bis Freitag, 07.03.14!!!

Geld & Unterschrift müssen bei Anmeldung vorliegen!

Abfahrtszeiten:
Jugendheim Derichsweiler: 13:00 Uhr
(02421/406164)
Jugendheim Echtz 13.10 Uhr
(02421/86494)
Jugendheim Merken: 14:10 Uhr
(02421/84702)
Jugendheim Birkesdorf: 14:20 Uhr
(02421/86001)
Rückfahrt: 17.00 Uhr

Anmeldung Eissporthalle 15.03.2014

Hiermit melde ich meine(n) Tochter/Sohn _____

Telefon Eltern _____ Handynr. Teilnehmer _____

Alter _____ verbindlich für die Fahrt am 15.03.2014 an.

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten _____

Jugend on tour 2013

Tag 6: Survivaltraining in Roma

An unserem zweiten Tag in Italiens Hauptstadt wurden wir, wie gewohnt, von warmen und sehr schönen Sonnenstrahlen geweckt.
Um 8:00 Uhr stand unser Frühstück auf dem Tisch und nachdem sich unsere Gruppe am großen Buffet reichlich gestärkt hatte, ging es auch direkt weiter.
In weiser Voraussicht hatte Father Norbert den Start unserer Tagestour in die Domitilla Katakomben auf 9:00 Uhr angesetzt, obwohl wir erst um 11:00 Uhr hätten da sein müssen. Doch wahrscheinlich hatte er sich schon gedacht, dass auf den guten alten römischen Busverkehr genau so viel Verlass ist, wie auf die Kooperationsbereitschaft der „bestia carabinieri“ zwei Tage zuvor in Lucca.
Nach zwei Stunden Busfahrt in alten, zu kurzen und miefigen Bussen kamen wir mitten im Nirgendwo außerhalb der Stadtmauer Roms an. Auf Anraten des Busfahrers schlugen wir einen Weg ein, der uns jedoch zu den Sebastian Katakomben führte. Busfahrer in Rom sprechen eben doch ihre eigene Sprache.
Als wir feststellten, dass wir bei der falschen Katakombe angekommen waren, konnten wir den gesamten Weg wieder zurück laufen, um an den richtigen Ort zu gelangen.

Dort angekommen begrüßte uns ein leicht genervter Führer, der uns als kompliziertere Koreaner einstufte. Die Aufgabe, welche zu dieser Feststellung führte, bestand darin sich in Messdiener und Nichtmessdiener aufzuteilen. Es gelang uns schließlich und die Messdiener erhielten einen ansehnlichen Rabatt. Es zahlt sich anscheinend doch einmal aus Messdiener zu sein.
In der Katakombe angekommen, wechselte der Führer seine leicht genervte Art in eine perfekt einstudierte und äußerst nette Choreographie. Wir starteten in einer unterirdischen Kirche, wo wir über sämtliche Mythen der Christenverfolgung aufgeklärt wurden. Nachdem wir uns zu preußischem Gardemaß aufgerichtet und unsere kostbar gedrechselten Frisuren aufgesetzt hatten konnten wir uns durch die engen Gänge schälen. Vorbei an maßgeschneiderten Gräbern für leicht übergewichtige Römer und etwas größeren Gräbern für die VIP endete unser relativ kurzer Rundgang durch die Unterwelt Roms wieder in der Kirche.
Nach einer kurzen Pause oberhalb der Erde machten wir uns auf den Weg zur Kathedrale „Sankt Paul vor den Mauern“.
Bis wir an der Bushaltestelle standen, waren wir auch noch alle sehr motiviert.

Jedoch machten uns die Busfahrer mal wieder einen Strich durch die Rechnung. Nach Auskunft der zentralen Businformation, die übrigens auch nicht in der Lage ist einen Busfahrplan für ihre Stadt rauszugeben, fahren die Busse Sonntags nur „weniger“.
An diesem Tag warteten wir jedoch fast drei Stunden auf einen Bus.
In der großen Mittagshitze wurde der Brunnen am Straßenrand dauerhaft von uns besetzt, so dass selbst römische Ureinwohner keine Chance hatten sich am Brunnen zu erfrischen.
Schutz konnte nur in den Bäumen gefunden werden, in deren Kronen sich einige von uns niederließen.
Zum Zeitvertreib wurden Lieder gesungen, gepfiffen, geklatscht und gedichtet. „Ich fahr mit meiner Oma nie wieder Bus in Roma!“ wurde zu einer Art Lebensphilosophie.
Als der Bus dann nun endlich kam, konnten wir uns eine Laolawelle zu Ehren des breit grinsenden Busfahrers nicht verkneifen. Für den Busfahrer schien dieser Anblick von vertrockneten und auf Bäumen sitzenden Deutschen schon dazu zu gehören.
Dank der Kunstfertigkeiten des Busfahrers sank unsere Motivation so sehr, dass „Sankt Paul vor den Mauern“ in unerreichbare Ferne rückte und auf den nächsten Tag verschoben werden musste. Alle wollten nur noch ins gut klimatisierte Hotel.

Dort angekommen wurden Sonnenbrände kuriert und Körper gereinigt.
Um 18:30 Uhr fand dann eine Messe in der hauseigenen Kapelle statt.
Anschließend genossen wir alle zusammen das Abendessen, bevor wir aufbrachen um unser zweiunddreißigstes Pilgermitglied vom Bahnhof abzuholen.
Unser angehender Sternekoch Julian hatte sich dazu entschlossen uns drei Tage in Rom zu besuchen, da er leider nicht die komplette Tour mitmachen konnte. Die Freude war groß und Julian wurde mit euphorischer Stimmung begrüßt.

Anschließend begaben wir uns alle in eine Pizzeria um in den Geburtstag unserer jüngsten Pilgerin Leonie rein zu feiern.
Für Leonie war es wohl gleichzeitig der bisher schönste Geburtstag aber auch der anstrengendste.
Kurz vor Mitternacht konnte sie die Augen kaum noch offen halten und wurde durch unser Überraschungsständchen geweckt.
Pünktlich zum Geschenke auspacken war sie dann wieder hellwach.
Alles in allem endete so ein weiterer schöner, heißer Tag mit viel Gesang und Spaß.
Nur die Busse waren mal wieder [kaise].

Fabian Pohl

Passionspiel -

Karfreitag 18. April 2014

Liebe Kinder, liebe Eltern:
Wie im letzten Jahr so wollen wir auch am kommenden Karfreitag (18. April 2014) einen Gottesdienst für Kinder, Jugendliche und Familien unserer 8 Gemeinden, besonders für unsere diesjährigen Kommunionkinder halten. Der Gottesdienst soll in diesem Jahr stattfinden an Herz Jesu in Hoven um 10 Uhr. Teil dieser Feier wäre ein Passionsspiel, in dem Kinder und Jugendliche während des Gottesdienstes das Leiden und Sterben Christi darstellen. Eine gute Sache, die sehr bewegend ist für die Darsteller wie für die Gottesdienstbesucher! Alle Kinder ab dem 3. Schuljahr, besonders unsere Kommunionkinder, sind dazu ganz herzlich eingeladen.
Da wir rechtzeitig mit den Proben anfangen wollen, ist unser erstes Treffen am **Donnerstag, den 6. März um 17 Uhr** an Herz Jesu. Aber auch danach können noch Kinder dazu kommen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 17 Uhr. Über eventuelle Änderungen werdet Ihr / werden Sie informiert.

Ihr Pastor Norbert Glasmacher (Tel.: 81265)

Abstinenz: Abstinenz ist die Einschränkung von Speisen, Getränk oder Genussmittel aller Art. Die Effekte sind gleich denen des Fastens.

Taizéfahrt 2014 – 21.-27.4.

Du bist zwischen 15 und 29 Jahren alt?
Du hast Zeit in der zweiten Woche der Osterferien? Du willst eine tolle Zeit mit 2000 anderen Leuten erleben? Du hast Freude an schöner Musik? Du hast Lust, dich mit deinem Glauben zu beschäftigen?
Dann fahr mit nach Taizé. Unsere GdG veranstaltet eine Fahrt dorthin vom 21.-27.4.

Die Fahrt kostet nur 120 Euro (natürlich mit Vollpension).
Nähere Informationen gibt es in jeder Kirche, im Pfarrbüro oder bei Pastoralassistent Georg Pfeiffer (44615, georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de).
Wenn ihr Fragen habt, fragt gerne!

Botschaft von Papst Franziskus

zum XXIX. Weltjugendtag 2014 (Auszüge)

Liebe junge Freunde,
Die nächste Etappe der internationalen Pilgerreise der Jugendlichen wird 2016 in Krakau sein. Um unseren Weg abzustecken, möchte ich in den kommenden drei Jahren gemeinsam mit euch über die Seligpreisungen nachdenken, die wir im Matthäusevangelium lesen (5,1-12). In diesem Jahr beginnen wir mit der Betrachtung der ersten: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich (Mt 5,3); für das Jahr 2015 schlage ich vor: Selig, die ein reines

Herz haben; denn sie werden Gott schauen (Mt 5,8); und schließlich 2016 wird das Thema sein: Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden (Mt 5,7). …

Die Seligpreisungen Jesu sind Träger einer umwälzenden Neuheit, eines Modells von Glück, das im Gegensatz zu dem steht, was gewöhnlich von den Medien, vom herrschenden Denken vermittelt wird. … Selig bedeutet glücklich. Sagt mir: Strebt ihr wirklich nach dem Glück? In einer Zeit, in der man von so vielen Formen scheinbaren Glücks angezogen wird, läuft man Gefahr, sich mit wenig zu begnügen, eine Lebensvorstellung „im Kleinen" zu haben. Strebt dagegen nach großen Dingen! Macht Eure Herzen weit! … Wenn wir den Erfolg, das Vergnügen, das egoistische Besitzen suchen und daraus Götzen machen, können wir zwar auch Momente des Rausches, ein trügerisches Gefühl der Befriedigung empfinden, doch schließlich werden wir zu Sklaven, sind niemals zufrieden und fühlen uns gedrängt, immer noch mehr zu suchen. Es ist sehr traurig, eine „satte", aber schwache Jugend zu sehen. …

Ihr könntet mich also fragen: Wie können wir praktisch erreichen, dass diese Armut vor Gott zum Lebensstil wird und konkret unser Leben prägt? Ich antworte euch in drei Punkten.

Versucht vor allem, den Dingen gegenüber frei zu sein. Der Herr ruft uns zu einem evangeliumsgemäßen, schlichten Lebensstil und ermahnt uns, nicht der Kultur des Konsums zu erliegen. … An zweiter Stelle bedürfen wir alle, um diese Seligkeit zu leben, der der Umkehr in Bezug auf die Armen. Wir müssen uns um sie kümmern, ihre geistigen und materiellen Bedürfnisse einfühlsam wahrnehmen. Euch Jugendlichen übertrage ich in besonderer Weise die Aufgabe, ins Zentrum der menschlichen Kultur wieder die Solidarität zu setzen. … Doch – und dies ist der dritte Punkt – die Armen sind nicht nur Menschen, denen wir etwas geben können. Auch sie haben uns viel zu geben, viel zu lehren. … Sie lehren uns, dass der Wert eines Menschen nicht nach seinem Besitz bemessen wird, danach, wie viel er auf seinem Bankkonto hat. …

Es besteht eine enge Verbindung zwischen Armut und Evangelisierung, zwischen dem Thema des letzten Weltjugendtags – Geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern (vgl. Mt 28,19) – und dem von diesem Jahr: Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich (Mt 5,3). … Die Evangelisierung wird in unserer Zeit nur durch Übertragung von Freude möglich sein. … Die Freude des Evangeliums entspringt aus einem armen Herzen, das über die Werke Gottes jubeln und staunen kann wie das Herz der Jungfrau, die alle Geschlechter „selig" preisen (vgl. Lk 1,48). Sie, die Mutter der Armen und der Stern der neuen Evangelisierung, helfe uns, das Evangelium zu leben, die Seligkeiten in unserem Leben zu verkörpern und den Mut zum Glück zu haben.

FRANZISKUS, Vatikanstadt, 6. Februar 2014

Bücherei St. Arnold, Arnoldsweiler

Vikar-Klein-Str. 10
(Kapellenwohnung)

Tel. 02421/ 9948776, Leitung: Resi Kluth

Öffnungszeiten:

Mittwoch:	18.30 - 20.30 Uhr
Freitag:	16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag:	11.00 - 12.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

DPSG - Pfadfinderstamm St. Arnold

Die nächste Altkleidersammlung findet am 15. März 2014 ab 8 Uhr statt.
Auf Wunsch werden auch Altkleider zwischen den offiziellen Sammelterminen in den Haushalten abgeholt. Eine tel. Benachrichtigung unter 391482 oder 391772 genügt.

Fastenzeit 2014

Einkehren - still werden
Umkehren - sich verwandeln lassen
Hinkehren - zu Gott

Aus dieser Haltung den Tag bewusst beenden und in Gottes Hände legen.

An jedem Montagabend in der Fastenzeit laden wir herzlich ein zur Mitfeier des Nachtgebetes der Kirche, der Komplet!

Ab 10. März 2014
um 20.00 Uhr
in der Arnoldus-kapelle

Franziskanerinnen von Arnoldsweiler

Bücherei St. Peter, Birkesdorf

Leitung: Rosi Roeder
Marlies Schrott

Öffnungszeiten:

Di., 16.00 - 18.00 Uhr
Do., 17.30 - 19.00 Uhr
Sa., 17.00 - 18.30 Uhr

Herzliche Einladung

des Arbeitskreises EINE-WELT zur Misereor-Kreuzwegandacht am 18. März 2014 um 18.30 Uhr in St. Peter Birkesdorf.
Unter dem Misereor Leitwort „ Mut ist, zu geben, wenn alle nehmen.“ laden wir sie ein, den Leidensweg Jesu mitzugehen und die Aufmerksamkeit auf die Menschen am Wege, welche Leid, Armut und Gewalt erfahren - die Schaulustigen, die Soldaten, die weinenden Frauen, die Menschen in Uganda und überall auf der Welt - zu lenken. Aber auch auf diejenigen, die ihnen zur Seite stehen, die mitgehen und mitkämpfen für mehr Gerechtigkeit in der Welt.

Arbeitskreis EINE-WELT

Die Verkäufe von Kaffee, Tee, Honig und Schokolade finden im Monat März nach dem Gottesdienst um 11 Uhr in St. Peter Birkesdorf statt am 9. und 23. März 2014.

Arbeitskreis Eine - Welt
St. Peter Birkesdorf

Fasten: Fasten ist der völlige Verzicht auf Speise, Getränke und / oder Genussmittel aller Art, einschließlich Fernsehen oder Internet, aus Liebe zu Gott und zu unseren Mitmenschen. Fasten ist die körperliche Beherrschung unserer Sinne, Triebe und Wünsche. All das stärkt unsere Willenskraft, bildet unsere Tugenden aus und festigt unsere geistig-geistlichen Fähigkeiten.

Hannot Gülden
Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau - Beerdigungsinstitut
Effertzgasse 17
52353 Düren
www.guelden.de
Tel: 02421 - 81185
Fax 02421 - 81397
info@guelden.de

Karnevalssonntag

Traditionell findet am Karnevalssonntag, also dieses Jahr am 2. März 2014, um 11.00 Uhr ein Gottesdienst in Dürener Platt in St. Joachim statt. Die Wort-Gottes-Feier, die Herr Diakon Joachim Krampe leitet, wird vorbereitet und gestaltet von unserem Karnevalsverein KG Närrische Norddürener. Gesungen und gebetet wird überwiegend in Dürener Platt. Für den närrischen Ton an der Orgel sorgt Herr Frank Grobusch, der im Kirchenraum bekannte Karnevalslieder mit religiösem Text erklingen lässt. Alle großen und kleinen Jecken sind dazu – möglichst kostümiert und geschminkt – wieder herzlich eingeladen. Damit das Singen und Beten auf Dürener Platt auch bestens gelingt, gibt es – wie in den letzten Jahren – ein Text– und Liederheft. Nach dem Gottesdienst trifft sich Alt und Jung zum Erbsensuppen-Essen im Jülicher Hof (Ecke Karlstr. / Neue Jülicher Str.). Somit ist gewährleistet, dass alle Jecken mit Gottes Segen und gut gesättigt pünktlich zum großen Karnevalszug in die Stadt kommen können.

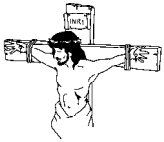
Herz-Jesu-Freitag

Am Freitag, dem 7. März 2014, findet keine Herz-Jesu-Andacht in St. Joachim statt. Um 18.30 Uhr feiern wir eine heilige Messe, in der das Aschenkreuz ausgeteilt wird.

Stammtisch „Gemeindetreff“

Auch im neuen Jahr öffnet der Stammtisch „Gemeindetreff“ im Pfarrheim St. Joachim wieder seine Tür.
Am Sonntag, dem 16. März 2014 (2. Fastensonntag) treffen sich alle großen und kleinen Hungrigen gegen 12 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen in der Altenstube. Schwerpunkt ist dann wahrscheinlich wieder die rheinische Küche.
In geselliger Runde steht neben dem gemeinsamen Mahl auch der Austausch über Aktuelles aus der Gemeinde im Vordergrund.
Neben den Norddürenern sind auch Gäste aus anderen Gemeinden herzlich willkommen und eingeladen zum Mitessen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kreuzwegandacht



Am 11. März 2014 findet um 18.30 Uhr eine Kreuzwegandacht in der Kirche St. Joachim statt. Betend und betrachtend begleiten wir Jesus an dem Dienstagabend in seinen letzten Stunden vor seinem Tod. Mit Blick auf den Gekreuzigten wollen wir im Gebet, Gesang und in der Stille versuchen unser eigenes Kreuz anzunehmen und vor Gott alles darzulegen, was unser Leben durchkreuzt, was uns bedrückt und belastet.

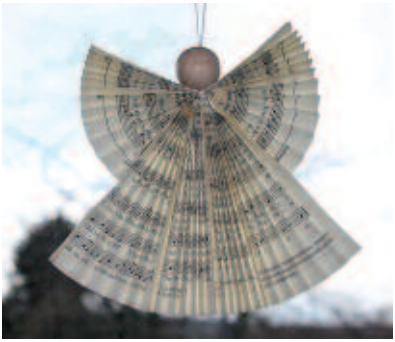
Glaubensgespräch Senioren

Am Dienstag, dem 18. März 2014 findet um 16 Uhr das nächste Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren im Pfarrheim St. Joachim statt, dass wieder Schwester Adelheide July leitet. Die Gesprächsrunde klingt wie immer gegen 18.00 Uhr nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken aus. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss an das Glaubensgespräch kann noch die heilige Messe um 18.30 Uhr in der Kapelle mitgefeiert werden.

Arbeitskreis Eine - Welt
St. Peter Birkesdorf

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
St. Peter Birkesdorf



Ein Engel für Malawi

Spendenaktion für die termitengeplagte Waisenschule in Madisi. Weitere Informationen finden Sie in der Kirche an unserer Infowand.

Einladung zur Misereor - Messe
vom Arbeitskreis EINE-WELT
am Sonntag, den 6. April 2014
um 11:00 Uhr in St. Peter Birkesdorf

Anschließend können Sie sich mit fair gehandeltem Kaffee, Tee oder Saft und kleinen herzhaften Köstlichkeiten stärken.

MISEREOR COFFEE STOP

Selbstverständlich bieten wir auch an diesem Tag fair gehandelte Produkte und Handgearbeitetes zum Kauf an.

Der Spendenerlös ist für Jaboticaba (Brasilien) und Madisi (Malawi) bestimmt

Fleischerei - Partyservice
heiße Theke und Mittagstisch

...Stachelscheid

Beste hausgemachte Fleisch und Wurst Spezialitäten
aus Birkesdorfs einzigem Fleischerfachgeschäft!
Partyservice für jeden Anlass! Wir beraten Sie gerne!

Zollhausstraße 90 • Tel. 81863
www.fleischerei-stachelscheid.de

Film der Jugend

Filmabend

ist wieder am 19.3.2014 um 16 Uhr. Gezeigt wird der Film „Gregs Tagebuch 3 - Ich war's nicht".

Hausfrauennachmittag

Der nächste Hausfrauennachmittag ist am **Mittwoch, 12. März 2014** um 15 Uhr im Pfarrheim. Alle Frauen sind herzlich eingeladen.

J. Stauber

Werke der Nächstenliebe: Unser Glaube muss sich ausdrücken in konkreten Werken der Liebe und Barmherzigkeit gegenüber unseren Mitmenschen. Folgende Liste ist eine biblische Zusammenfassung solcher Werke: Hungrige speisen, Durstige tränken, Fremde und Obdachlose beherbergen, Witwen und Waisen, also Hilflose schützen, Nackte kleiden, Kranke und Arme pflegen, Gefangene besuchen, Tote bestatten.

Buße: Buße ist innere Umkehr zu Gott, Bekehrung des Herzens. Die Buße ist die Frucht einer aufrichtigen Gewissenserforschung und dem demütigen Eingeständnis unserer Schwächen und Sünden. Bußübungen, besonders in der Fastenzeit sind Gebet, Fasten und Werke der Barmherzigkeit und Nächstenliebe. Buße ist Beweis, dass uns unsere Beziehung zu Gott vorrangig ist und wir bereit sind, diese mit Herz, Verstand und Tat zu stärken.

Schönes für Fenster und Raum
Raumausstatter-Meisterbetrieb
LOTHMANN
Martinusplatz 74
52355 Düren
Telefon 02421/64162
WWW.LOTHMANN-RAUMAUSSTATTER.DE
- Gardinenstudio
- Sonnenschutz
- Polsterwerkstätte
- Teppichböden
- Änderungsservice
- Gardinen Waschservice

Krankenkommunion

Die Krankenkommunion wird gebracht von den Kommunionhelfern am **Samstag, 1. März 2014** zu den gewohnten Zeiten.
Wer über den bisherigen Kreis hinaus die Krankenkommunion empfangen möchte, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Erstkommunion 2014

Am letzten Maiwochenende wird es wegen der Firmungen, der Erstkommunion und der zahlreichen Maifeste in unserer GdG zu Veränderungen in der Gottesdienstordnung kommen.
Die Erstkommunion 2014 findet für die Pfarren Echtz und Hoven am Sonntag, 25.5.2014 nicht wie ursprünglich vorgesehen in Echtz, sondern in der Pfarrkirche in Hoven statt.
Die Dankmesse am 26.5. wird dann in der Echtzer Pfarrkirche gehalten.
Die Festmesse zum Maifest in Echtz ist am Samstag, 24.5.2014 um 17.00 Uhr.

Seniorenkaffee 2014

Der nächste Seniorenkaffee ist am Donnerstag, 20. März von 15 - 17 Uhr im Jugendheim Hoven.

Die Kirchengemeinde Herz-Jesu in Hoven vermietet ab sofort in der Böttcherstr. 2 in Hoven einen Büro- oder Lagerraum von ca. 18 qm mit separatem WC und eigenem Eingang (ehemaliges Pfarrbüro). Bei Interesse rufen Sie bitte an: Inge Krumbach, Di bis Fr vormittags Tel 02421 – 84659.

Sünde: Sünde ist Abkehr von Gott durch äußeres oder inneres Tun, durch Wort, Tat, Gedanke oder Unterlassung, indem wir uns für das Böse und gegen das Gute entscheiden. Wir unterscheiden zwischen Todsünden und lässlichen Sünden. Eine Todsünde zerstört unsere Beziehung zu Gott, die lässliche Sünde schwächt diese Beziehung, je nach Schwere des Vergehens sowie unsere Absicht und Kenntnis, das Böse zu tun. Kapitalsünden sind: Hochmut (Stolz, Eitelkeit), Habgier (Geiz), Genusssucht (Wollust, Ausschweifung), Wut (Rachsucht), Völlerei (Maßlosigkeit), Neid (Eifersucht, Missgunst), Faulheit (Trägheit des Herzens).

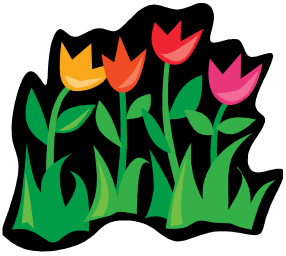
GLASEREI WASCHMANN
Willi Waschmann
Glasermeister
Telefon: 0 24 21 / 8 66 63
Telefax: 0 24 21 / 8 23 73
Steinbißstr. 7
52353 Düren-Echtz
Homepage: www.Glaserei-Waschmann.de
E-Mail: Glaserei-Waschmann@t-online.de

Achtung
im März gibt es eine Terminänderung im Pfarrcafé
Wegen Karneval verschieben wir im März unser Pfarrcafè eine Woche nach hinten vom **4. auf den 11. März!!!**

Neues aus dem Pfarrcafé

Am Dienstag den 11. März, laden wir sie zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, zu kleinen Preisen, in unser" Pfarrcafè" ein.
Dort treffen wir uns von 15.00 Uhr - 17.00 Uhr, im Pfarrjugendheim Mariaweiler, Klostergasse 1.

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



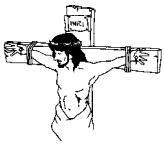
Brigitte Reuvekamp, Marita Henn
Angelika Hüsgen & Edeltraud Schmitz

Beichte: Die Beichte ist eines der 7 Sakramente. In der Beichte vergibt Gott auf einzigartige und vollkommene Weise unsere Sünden, die nicht in allgemeinen Bußakten oder Bußandachten vergeben werden können. Die Beichte bietet alles an, was wir brauchen: Aussprache, „Sich von der Seele"-Reden, Ausdruck persönlicher Reue, Vorsatz von Besserung, Versöhnung, Befreiung von Schuld, Gewissheit der Vergebung und Neubeginn.

Bestattungen
Birekoven
Ausstellungsräume:
Gürzenich, Rölsdorf, Derichsweiler
Seit 1929
Mitglied im Bestatterverband NRW
Wir reichen Ihnen die Hand und bieten *Hilfe - Unterstützung - Beratung*
in einer besonderen Lebenssituation. Tag & Nacht persönlich erreichbar.
Unverbindliche Vorsorgeberatung zu Lebzeiten.
Tel. 02421/96 15 60 · Fax 96 15 62 www.birekoven.de · info@birekoven.de
Büro & Privat: Dr.-Decker-Str. 28 · 52355 Düren-Gürzenich

Fastenzeit – Kreuzweg-Andachten

Auf die fröhlichen, ‚tollen' Tage folgt im Kirchenjahr die Fastenzeit.
Sie beginnt mit dem Aschermittwoch. An diesem Tag erhalten die Gläubigen mit den Worten „Mensch gedenke, dass du aus Staub bist und wieder zu Staub zurückkehren wirst" das Aschenkreuz.
In Merken ist die Messe zum Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes um 8.00 Uhr.
In der Fastenzeit bereiten wir uns mit der Feier



von Kreuzweg-Andachten auf die bevorstehenden Kartage vor. Kreuzweg-Andachten werden in St. Peter-Merken jeweils mittwochs um 17:30 Uhr gehalten.
Zur Teilnahme an diesen Andachten wird herzlich eingeladen.

Reue: Reue ist Seelenschmerz und Abscheu über eine begangene Sünde verbunden mit dem Vorsatz, die Sünde nicht mehr zu begehen, weil sie Gott beleidigt, den Mitmenschen verwundet und dem Sünder selbst geschadet hat.

Erlösung: Der Mensch kann sich nicht aus eigener Kraft aus der Verstrickung in das Böse, in Sünde, Schuld und Tod erretten, sondern ist auf die Heilstat Gottes durch die Menschwerdung, den Kreuzestod und die Auferstehung Christi angewiesen. Ein Leben aus dem Glauben ist die Antwort auf die barmherzige Liebe Gottes, die bis zum Äußersten gegangen ist, um uns zu erlösen, d.h. um uns zurück zu gewinnen; zu heilen, was in uns verwundet ist; uns zu befreien aus der Macht des Bösen; uns vom Tod zum ewigen Leben zu führen.
Die gesamte Fastenzeit ist die bevorzugte Bußzeit der Christen. Aschermittwoch und Karfreitag sind Fast- und Abstinenztage. Jeden Freitag das ganze Jahr über sind wir aufgerufen zur Abstinenz oder zu anderen Bußübungen.

Cafe BREMEN Bäckerei STOLZ

Frauenrather Strasse 10
52457 Aldenhoven
Tel.: 0 24 64 / 53 57

Birkesdorfer Strasse 25
52353 Düren - Hoven
Tel.: 0 24 21 / 81 441

www.cafebremen.de

BOTSCHAFT VON PAPST FRANZISKUS ZUR FASTENZEIT 2014

Liebe Brüder und Schwestern,
anlässlich der Fastenzeit lege ich euch einige Gedanken vor, in der Hoffnung, dass sie dem persönlichen und gemeinschaftlichen Weg der Umkehr dienen mögen. Ausgehen möchte ich von einem Wort des heiligen Paulus: Denn ihr wisst, was Jesus Christus, unser Herr, in seiner Liebe getan hat: Er, der reich war, wurde euretwegen arm, um euch durch seine Armut reich zu machen (2 Kor 8,9). …

Diese Worte bringen die Logik Gottes auf den Punkt, die Logik der Liebe, die Logik der Menschwerdung und des Kreuzes. Gott hat das Heil nicht von oben auf uns herabfallen lassen, wie das Almosen dessen, der einen Teil des eigenen Überflusses mit mitleidiger Geste hergibt. …

Wir Christen sind aufgerufen, es unserem Meister gleichzutun und die Not unserer Brüder und Schwestern anzusehen und zu berühren, sie auf uns zu nehmen und konkret zu wirken, um sie zu lindern. Not ist nicht gleichzusetzen mit Armut; Not ist Armut ohne Vertrauen, ohne Solidarität, ohne Hoffnung. Wir können drei Arten der Not unterscheiden: die materielle Not, die moralische Not und die spirituelle Not. Menschen, die unter menschenunwürdigen Umständen leben... Menschen, die zu Sklaven von Lastern und Sünde werden... Menschen, die sich von Gott entfernen und seine Liebe ablehnen.

Liebe Brüder und Schwestern, möge die gesamte Kirche während dieser Fastenzeit bereitwillig und eifrig jenen, die von materieller, moralischer und spiritueller Not betroffen sind, Zeugnis geben von der Botschaft des Evangeliums. … Die Fastenzeit eignet sich ganz besonders zur Entäußerung. Und es wird uns gut tun, uns zu fragen, worauf wir verzichten können, um durch unsere Armut anderen zu helfen und sie zu bereichern. Vergessen wir nicht, dass wahre Armut schmerzt: Ein Verzicht, der diesen Aspekt der Buße nicht einschließt, wäre bedeutungslos. …Und ich bitte euch, für mich zu beten. Der Herr segne euch und die selige Jungfrau Maria behüte euch.

Anwaltskanzlei Sprenger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht &
Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
Ihre Säule im Zivil- und Steuerrecht
Tel.: Düren – 40 76 80
www.anwaltskanzlei-sprenger.de

Herausgeber

Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord
Pfarrer-Rody-Str. 7
52353 Düren-Birkesdorf

www.kirche-dueren-nord.de

Das Pfarrbriefteam
Pfarrer Norbert Glasmacher,
Britta Breuer, Petra Tönnes

Anschrift

Pfarrbüro Birkesdorf
Pfr.-Rody-Str. 7 | 52353 Düren-Birkesdorf
Telefon 02421 - 959 61 92
E-Mail pfarrbrief@kirche-dueren-nord.de

Der Pfarrbrief der Gemeinschaft der Gemeinden Düren-Nord erscheint monatlich.
Er wird (auf Bestellung) in den Pfarrgemeinden der GdG Düren-Nord ausgetragen und liegt in den Kirchen und Geschäften der einzelnen Orte aus.

Spenden zur Deckung der Kosten werden dankbar entgegen genommen:
Kirchengemeinde St.Joachim und St. Peter
bei der Sparkasse Düren
IBAN DE21395501100049303183
BIC SD4EDE33XXX

Liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn Sie uns Artikel zur Veröffentlichung im Pfarrbrief schicken. Senden Sie uns einfach den Rohtext, der als Formatierung lediglich Absatzmarken enthält. Falls zu dem Artikel Bilder gehören – was wir sehr begrüßen – fügen Sie diese bitte nicht in den Text ein, sondern belassen Sie sie als separate Dateien.
Die Redaktion behält sich vor, eingesandtes Material zu überarbeiten bzw. zu kürzen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Ihr Pfarrbriefteam

Redaktionsschluss für die Ausgabe

.... April ist am 9. März 2014
... Mai ist am 6. April 2014
... Juni ist am 11. Mai 2014

Produktion mit freundlicher Unterstützung:

SCHLOEMER GRUPPE

Fritz-Erler-Str. 40 | 52349 Düren
Tel. 02421 948888 | info@schloemer.de | www.schloemer.de

grün gedruckt.de®
eine marke der schloemer-gruppe

wir produzieren mit FSC-zertifizierten Papieren, mineralölfreien Ökofarben, chemiefrei hergestellten Druckplatten und mit Ökostrom aus Wasserkraft.

Pastoralpersonal

Norbert Glasmacher, Pfarrer
Pfarrer-Rody-Str. 9 | ☎ 02421 / 81265
norbert.glasmacher@kirche-dueren-nord.de

Joachim Krampe, Diakon
Echtz, Schwalbenweg 13 | ☎ 02421 / 83231
joachim.krampe@kirche-dueren-nord.de

Maria Buttermann, Pastoralreferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
maria.buttermann@kirche-dueren-nord.de

Schw. Christa Maria Plum SPSF, Gemeindereferentin
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 /223243 | Fax 02421 /223245
gemeindereferentin@kirche-dueren-nord.de

Friedhelm Winkels, Gemeindereferent
Merken, Peterstr. 37 | ☎ 02421 / 81920
friedhelm.winkels@kirche-dueren-nord.de

Georg Pfeiffer, Pastoralassistent
Joachimstr. 9 | ☎ 02421 / 44615
georg.pfeiffer@kirche-dueren-nord.de

Organisten

Peter Eich ☎ 02421 / 880432
Frank Grobusch ☎ 02421 / 6930417
frank.grobusch@gmx.de

Küster/innen

Arnoldsweiler:	**Schw. Theresia Margareta**
Birkesdorf und Derichsweiler	**Ilse Conen**
Düren-Nord:	**Marieluise Rütters**
Echtz:	**Karin Jablonske**
Hoven:	**Elke Hönnemann**
Mariaweiler:	**Agathe Küppers**
Merken:	**Maria Barthel**

Geschäftsführer/Koordinator:

Norbert Eßer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | Düren-Birkesdorf
☎ 02421/38412
norbert.esser@kirche-dueren-nord.de

Verwaltungsmitarbeiterin:

Inge Krumbach
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7 | ☎ 02421/84659
inge.krumbach@kirche-dueren-nord.de

Pfarrbriefredaktion
Koordination der Gottesdienste

Britta Breuer
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7
☎ 02421/959 61 92 | Fax: 2063378
britta.breuer@kirche-dueren-nord.de

Zentralbüro Birkesdorf

Sabine Rütters, Marita Claßen, Petra Tönnes, Karin Lörken
Birkesdorf, Pfarrer-Rody-Str. 7,
☎ 02421/81265 | Fax: 02421/2063378
pfarrbuero@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten:
Mo u. Mi 14.30-16.30 Uhr
Di, Do u. Fr 9.30-11.30 Uhr

Pfarrbüro Derichsweiler, Petra Tönnes
Martinusstr. 7, ☎ 02421/61256 | Fax: 02421/406165
derichsweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 8.30-12.00 Uhr

Pfarrbüro Echtz, Karin Lörken
Steinbißstr. 15, Düren-Echtz
☎ 02421/81197 | Fax: 02421/889524
echtz@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Pfarrbüro Mariaweiler, Karin Lörken
Klostergasse 7, Düren-Mariaweiler
☎ 02421/87904 | Fax: 02421/981412
mariaweiler@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Mi 14.00-17.00 Uhr

Pfarrbüro Merken, Marita Claßen
Peterstr. 37, ☎ 02421/81920 | Fax: 02421/81924
merken@kirche-dueren-nord.de
Bürozeiten: Di 08.30-12.00 Uhr
(nicht am 4.u.11.3.)